

Türken in Österreich und Deutschland

| |  |  |
|--|---|--|
| Türkische Staatsbürger Anfang 2016 | 116.026  | 1,5 Mio.  |
| Anteil an allen Ausländern | 9,1%  | 16,5%  |
| Anteil an der Bevölkerung | 1,3%  | 1,8%  |
| Asylanträge Jänner 2017 | 23  | 580  |
| Anteil an allen Asylanträgen | 1,1%  | 3,5%  |

Quelle: APA/BMI/BAMF/D-Statistik/Medienservicestelle.at

Weniger Einbürgerungen als 2004

Die Zahl der in Österreich eingebürgerten Türken geht kontinuierlich zurück.



Von Claudia Gigler, Michaela Kanatschnig und Thomas Rossacher

Rund 116.000 türkische Staatsbürger leben in Österreich, knapp 40 Prozent davon in Wien. Der Anteil der Personen mit türkischem Migrationshintergrund ist allerdings höher: Rund 260.000 Österreicher haben in der Türkei geborene Eltern; einschließlich der dritten Generation sind es rund 300.000.

Zum Thema ist das jetzt geworden, weil die türkische Staatsbürgerschaft den bei uns lebenden Türken das Wahlrecht sichert, wodurch diese Community für türkische Politiker interessant wird, wenn es um Wahlen oder wie eben jetzt

um die Reform der türkischen Verfassung geht.

Die meisten Türken kamen als Gastarbeiter, die Zahl der Asylwerber ist gering. Der Anteil der Türken an der ausländischen Wohnbevölkerung im Süden ist ebenfalls gering, weit hinter Deutschen und Rumänen. 7991 gebürtige Türken wohnen in der Steiermark, ein Drittel sind österreichische Staatsbürger. 875 Menschen mit türkischer Staatsbürgerschaft sind in Kärnten gemeldet.

Im Gegensatz zu Deutschland sind in Österreich Doppelstaatsbürgerschaften verboten (es sei denn, man besitzt von Geburt an zwei Staatsbürgerschaften). Wer später eine andere Staatsbürgerschaft an-



Staatsbürger: Doppelt hält nicht besser

Tausende Türken mit österreichischem Pass sollen nach wie vor die türkische Staatsbürgerschaft besitzen – zu Unrecht.

nimmt, etwa die türkische, verliert automatisch die österreichische. Allerdings: Wo keine Information, dort kein Bescheid. Die Prüfung ist Landesache. Peter Schrottner, Leiter des Referats Staatsbürgerschaft in der steirischen Landesregierung, dazu: „Sofern wir davon

Kenntnis erlangen – und das ist der Knackpunkt an der Geschichte –, wird ein Feststellungsverfahren durchgeführt.“

Es gebe die Möglichkeit, eine Beibehaltung zu beantragen, dann ist eine Doppelstaatsbürgerschaft möglich. „Allerdings